

2011



Mi., 2. März, 19 Uhr
Auslandsgesellschaft
Steinstr. 28 (Nordausg. Hbf)
Saal 2.Stock (Ebene 3)

Regionalgruppe Dortmund

Blutige Kohle für Dortmund?

Ist die DEW künftig an Kinderarbeit, Ausbeutung und ökologischem Raubbau in Kolumbien beteiligt?

Referent: Rainer Lukaschek

Die DEW21 kauft – zusammen mit anderen kommunalen Energieversorgern – den Energiekonzern Steag, der neben dem Betrieb eines Steinkohlekraftwerks in Kolumbien auch Kohle aus diesem Land nach Deutschland importiert. „Um billig an den Rohstoff zu kommen, beuten die Verantwortlichen Mensch und Natur gnadenlos aus – mit verheerenden Konsequenzen“ – so die Süddeutsche Zeitung v. 15.11.10. Der Widerstand dagegen – insbesondere von der indigenen Bevölkerung – wird von Staat und Paramilitärs blutig unterdrückt.

Der Referent, Facharzt für Allgemeinmedizin in Bottrop, ist seit Jahren zum Thema Kolumbien aktiv und kann eindrucksvoll über die Situation in den Kohlebergwerken in Kolumbien berichten.

Eine Veranstaltung von Attac Dortmund (www.attac.de/dortmund)

- in Kooperation mit
- Bündnis Dortmund der Energie Wende kommunal
- Ev. Kirche Dortmund und Lünen, Werkstatt Ökumene Eine Welt
- Informationszentrum Dritte Welt Dortmund e. V.

ViSDP: T Strucksberg 0231-773929

2011



Mo., 21. Februar, 19 Uhr
verdi-Haus,
Königswall 36
Raum A/B 2. Stock

Regionalgruppe Dortmund

PPP: Die geheime Privatisierung von kommunalem Besitz

Referenten: Kristine Karch, Düsseldorf
Wolf Stammnitz, Dortmund

PPP (public private partnership) ist eine besondere Form der Privatisierung. Sie überantwortet öffentliche Einrichtungen dem privaten Gewinnstreben und entzieht sie der demokratischen Kontrolle. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass PPP-Projekte in der Regel für die öffentliche Hand erheblich teurer werden.

Die Privatisierung der öffentlichen Institutionen ist seit ca. 20 Jahren Bestandteil neoliberaler Politik; ihre Bilanz ist vernichtend. Mit den Gewinnen der privaten Unternehmen stiegen die Nachteile für die Menschen: die Verschuldung der Kommunen, die Arbeitslosigkeit, die Preise und Gebühren für Energie, Wasser etc.

Kristine Karch wird grundsätzlich PPP erläutern und an Beispielen erklären, wie und mit welchen Methoden sie in der Bundesrepublik auch in der breiten Bevölkerung „hoffähig“ gemacht worden ist.

Wolf Stammnitz wird die Situation in Dortmund schildern: Welche PPP-Projekte gibt es schon, welche sind noch geplant.

In der anschließenden Diskussion wird es auch darum gehen, wie wir uns gegen PPPs in Dortmund wehren können.

Attac Regionalgruppe Dortmund (www.attac.de/dortmund)
ViSDP: T Strucksberg 0231-773929